

V6-052 Nein zur neuen Influencer-Polizei - Scharfe und transparente Richtlinien schaffen

Antragsteller*in: Jonas Graeber (Osnabrück-Stadt KV)

Änderungsantrag zu V6

Von Zeile 51 bis 54:

- wie ihre Verbreitung erfolgte, wieder dementiert und richtiggestellt werden. [\[Zeilenumbruch\]](#)
- ~~Twittern und Posten direkt aus dem Einsatzgeschehen gehört soweit es geht zurückgefahren. Sorgfalt muss vor Schnelligkeit gelten.~~
- Sollte während eines Einsatzes über selbigen informiert werden, dürfen sich die Informationen nur auf die Außenwelt unmittelbar betreffende Inhalte beschränken (bspw. Straßensperrungen).

Begründung

Der ursprüngliche Punkt ist relativ unkonkret.

Mir ist es wichtig, dass wir konkret beschreiben, welche Informationen noch über das Einsatzgeschehen veröffentlicht werden sollen. Sinnvoll sind hier m.E. vor allem Informationen, die Menschen außerhalb des Geschehens konkret betreffen könnten, d.h. Straßensperrungen, Sicherheitszonen, ggf. auch Zonen, in denen Bewohner*innen auf Grund von Großlagen zu Hause bleiben sollten. Diese Informationen sind relevant, so sie abgesichert sind, kann und sollte darüber informiert werden.